

Feldfruchternte

Kalenderjahr 2023

Endgültige Ergebnisse

Impressum

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen bei Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst zur Verfügung:

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-7070

E-Mail: info@statistik.gv.at

Fax: +43 1 711 28-7728

Herausgeberin und Herstellerin

STATISTIK AUSTRIA

Bundesanstalt Statistik Österreich

1110 Wien

Guglgasse 13

Für den Inhalt verantwortlich

Direktion Raumwirtschaft

Land- und Forstwirtschaft, VIS – Pflanzliche Produktion

Tel.: +43 1 711 28-7253

E-Mail: pflanzen@statistik.gv.at

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

© STATISTIK AUSTRIA

Wien 2023

Inhalt

Impressum	2
Inhalt	3
Feldfruchternte 2023 – Endgültige Ergebnisse	4
Getreide.....	4
Körnerleguminosen und Ölsaaten.....	6
Hackfrüchte und Grünfutter.....	7
Grafiken	9
Datentabellen zu den Grafiken.....	12
Tabellenverzeichnis	14
Grafikverzeichnis.....	15

Feldfruchternte 2023 – Endgültige Ergebnisse

Die Getreideernte 2023 (inkl. anderes Getreide¹ und Körnermais) umfasste eine Produktionsmenge von 5,20 Mio. Tonnen. Damit lag die Ernte im Bereich des Vorjahreswerts (+1 %) und entsprach dem zehnjährigen Mittel (+/-0 %). Trotz deutlichen Flächenrückgangs (-7 % zu 2022) konnten Ölsaaten und Körnerleguminosen bei der Produktion zulegen (+3 %) und erbrachten eine Ernte von 488 300 Tonnen, was 12 % über dem Zehnjahresmittel lag und einen neuen Rekordwert bedeutete. Bei Hackfrüchten hingegen ging die Produktion um 4 % auf 3,27 Mio. Tonnen zurück und lag damit auch 10 % unter dem langjährigen Mittel.

Ein nasskaltes Frühjahr führte zu Vegetationsrückständen und vermehrtem Auftreten von Pilzinfektionen bei den Wintersaaten sowie Anbauverzögerungen bei den Sommer- bzw. Herbstkulturen. Die nachfolgende Trockenperiode wirkte sich zwar auf die Getreidekulturen im Reifestadium eher positiv aus, verursachte aber bei Mais vielerorts ein reduziertes Pflanzenwachstum und schlechte Kornfüllung. Um die benötigten Silomaismengen zu erhalten, musste daher teilweise auf Körnermaisflächen zurückgegriffen werden. Sojabohnen kamen mit der Witterung besser zurecht und erreichten sogar vielfach hohe Ertragswerte, insbesondere in Oberösterreich und der Steiermark. Bei Kartoffeln hingegen bewirkten der verspätete Saisonbeginn und die Trockenheit Ertragsdefizite, während bei Zuckerrüben immerhin durchschnittliche Werte erreicht wurden.

1) Hirse, Sorghum, Buchweizen u. a.

Getreide

Die Getreideernte exkl. Körnermais belief sich auf 3,09 Mio. Tonnen und entsprach damit, trotz etwas reduzierter Fläche (-2 % zu 2022), wie schon im Vorjahr einer guten Durchschnittsernte (+/-0 % zum Zehnjahresmittel). Gegenüber dem Vorjahr wurde ein leichtes Plus von 1 % erzielt.

Die Weizenernte bezifferte sich auf 1,72 Mio. Tonnen (+2 % zu 2022) und notierte 5 % über dem langjährigen Durchschnitt. Davon waren 1,58 Mio. Tonnen Weichweizen inkl. Dinkel (+1 % zu 2022). Bei Dinkel wurde die Anbaufläche empfindlich reduziert (-63 % zum Vorjahr), womit entsprechend weniger geerntet wurde (32 500 Tonnen, -63 % zu 2022). Bei Hartweizen blieb die Fläche auf hohem Niveau weitgehend konstant, jedoch konnte dank guter Ertragslage eine neue Höchsternstmenge von 137 600 Tonnen erzielt werden (+16 % zu 2022). An Roggen wurde mehr

angebaut, wodurch sich trotz niedrigerer Erträge ein Produktionsplus von 4 % (zu 2022) auf 174 700 Tonnen ergab.

Die Fläche von Körnermais (inkl. Saatmais) wurde zwar anfänglich um 3 % (zu 2022) auf einen Höchstwert von 222 000 Hektar ausgeweitet, jedoch musste aufgrund der Trockenheit ein Teil der Ernte als Silomais verwendet werden. Damit kam es de facto zu einem Flächenrückgang um 2 % und die Erntemenge blieb mit 2,11 Mio. Tonnen auf Vorjahresniveau (+/-0 % zu 2022), was 1 % unter dem Zehnjahresmittel lag. Bei Gerste betrug die Produktion auf nahezu konstanter Fläche 763 200 Tonnen (+1 % zu 2022). Während Sommergerste auf neuerlich stark reduzierter Fläche nur mehr einen Ernteanteil von 14 % aufwies, wurde der Anbau der Winterkultur wieder verstärkt (+3 % zu 2022) und deren Erntemenge belief sich auf 654 900 Tonnen. Auch bei Triticale war ein Flächenplus zu verzeichnen, welches die Produktionsmenge auf 298 300 Tonnen steigen ließ (+3 % zu 2022). Der Anbau von Rispenhirse ging weiter stark zurück (-16 % zu 2022), die Produktionsmenge belief sich dank des guten Ertrags aber auf 14 600 Tonnen (-6 % zu 2022).

Tabelle 1 Getreideernte 2023 – Anbauflächen, Ertrag und Produktion

Kultur	Anbaufläche in ha ¹	Ertrag in dt/ha	Produktion in Tonnen	Veränderung der Produktion zum Vorjahr in %	Veränderung der Produktion zum Zehnjahresmittel in %
Getreide (Summe)	742 449	70,0	5 199 509	0,6	-0,1
Weizen ²	280 367	61,4	1 720 548	2,1	5,0
Weichweizen (inkl. Dinkel)	256 962	61,6	1 582 955	1,0	2,2
Hartweizen	23 406	58,8	137 593	16,2	54,3
Roggen ²	38 471	45,4	174 694	4,2	-6,7
Wintermenggetreide	2 275	51,2	11 645	-3,0	-14,3
Sommermenggetreide	1 316	41,0	5 392	-20,7	-46,8
Hafer ²	17 624	33,9	59 687	-29,1	-31,5
Triticale ²	53 099	56,2	298 337	3,1	2,4
Gerste ²	122 708	62,2	763 243	0,7	-4,1
Wintergerste	99 911	65,5	654 892	1,4	11,8
Sommergerste	22 796	47,5	108 351	-3,4	-48,3
Rispenhirse ²	4 703	31,1	14 639	-5,9	-
Körnermais u. Corn-Cob-Mix ³	212 000	99,3	2 105 062	-0,4	-1,0
Anderes Getreide ⁴	9 885	46,8	46 264	24,0	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Feldfruchternteerhebung 2023.

1) Ackerflächen lt. Agrarmarkt Austria (Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Oktober 2023). – 2)

Hektarertrag lt. Ertragserhebung der AMA. – 3) Hektarertrag lt. Ertragserhebung der AMA, Saatmaisflächen (ca. 10 200 ha) mit 35 dt/ha berücksichtigt. – 4) Sorghum, Buchweizen u. a.; Hektarertrag lt. Schätzung der Landwirtschaftskammern.

Körnerleguminosen und Ölsaaten

An Körnerleguminosen und Ölsaaten wurde eine Erntemenge von 488 300 Tonnen eingebracht (+3 % zu 2022). Damit wurde trotz Flächenreduktion um 7 % dank hohen Ertragsniveaus bei Soja und Raps ein neuer Rekordwert erreicht und gegenüber dem Zehnjahresmittel ein Produktionsplus von 12 % erzielt. Die im Vorjahr massiv ausgeweitete Anbaufläche von Sojabohnen ging um 6 % auf 88 500 Hektar zurück. Dank ausgesprochen guter Ertragslage konnte jedoch ein Produktionsanstieg von 10 % auf 270 200 Tonnen erreicht werden. Bei Ölkürbis ging die Fläche um fast ein Viertel zurück (-24 %) und auch der Ertrag war witterungsbedingt niedriger, sodass nur eine Produktionsmenge von 15 500 Tonnen an Kürbiskernen eingebracht werden konnte (-45 % zu 2022). Auch bei Raps und Rübsen war die Fläche rückläufig, der Hektarertrag jedoch so hoch wie im Vorjahr und die Produktionsmenge betrug 85 700 Tonnen (-6 % zu 2022). Bei Sonnenblumen kam es nur zu einem marginalen Flächenrückgang und aufgrund der gestiegenen Erträge wurde eine überdurchschnittliche Produktionsmenge von 64 800 Tonnen erzielt (+15 % zu 2022). Bei Mohn sank die Fläche neuerlich um ein Fünftel, wodurch die Produktion auf 1 900 Tonnen zurückging (-22 % zu 2022). Die Ackerbohnenfläche hingegen wurde erhöht, wodurch ein Produktionsplus um 3 % (zu 2022) auf 14 400 Tonnen ermöglicht wurde.

Tabelle 2 Körnerleguminosen- und Ölsaatenernte 2023 – Anbauflächen, Ertrag und Produktion

Kultur	Anbaufläche in ha ¹	Ertrag in dt/ha	Produktion in Tonnen	Veränderung der Produktion zum Vorjahr in %	Veränderung der Produktion zum Zehnjahresmittel in %
Körnerleguminosen und Ölsaaten	195 647	25,0	488 254	3,1	12,5
Körnererbsen ²	7 072	20,4	14 451	1,5	-8,4
Ackerbohnen	6 041	23,8	14 351	3,3	-21,5
Andere Hülsenfrüchte ^{3,4}	8 019	20,7	16 574	8,0	26,1
Sojabohnen ²	88 455	30,6	270 242	10,0	53,0
Raps und Rübsen ²	26 546	32,3	85 740	-5,8	-32,5
Sonnenblumen ²	24 066	26,9	64 814	15,0	13,8
Mohn	2 456	7,6	1 872	-21,9	-6,7

Ölkürbis (getrocknete Kerne) ⁵	28 425	5,4	15 466	-45,2	-19,9
Andere Ölfrüchte ^{3,6}	4 566	10,4	4 746	-24,8	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Feldfrüchternteerhebung 2023.

1) Ackerflächen lt. Agrarmarkt Austria (Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Oktober 2023). – 2) Hektarertrag lt. Ertragserhebung der AMA. – 3) Hektarertrag lt. Schätzung der Landwirtschaftskammern. – 4) Wicken, Platterbsen, Linsen, Süßlupinen u. a. – 5) Bgld., NÖ und Stmk.: Hektarertrag und Fläche lt. Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. – 6) Hanf, Senf, Öllein, Leindotter u. a.

Hackfrüchte und Grünfütter

Bei Hackfrüchten kam es zu einer leichten Anbauausweitung um 2 %, trotzdem wurde mit 3,27 Mio. Tonnen um 4 % weniger als im Vorjahr geerntet und die Produktion notierte damit auch deutlich unter dem Zehnjahresmittel (-10 %). Bei Zuckerrüben fielen rund 2 000 Hektar der ursprünglich ausgesäten Fläche letztlich dem Rüsselkäfer zum Opfer, trotzdem blieb unter dem Strich ein Flächenanstieg von 5 % auf 35 700 Hektar. Mit 2,68 Mio. Tonnen lag die Ernte von Zuckerrüben dennoch 1 % unter dem Vorjahr und 8 % unter dem langjährigen Mittel. Dank des sonnigen Herbstes wurde aber ein hoher Zuckergehalt der Rüben erreicht. Bei Kartoffeln fiel die Fläche auf den zweitniedrigsten Wert der letzten zehn Jahre und die Erntemenge ging wegen der niedrigen Erträge noch stärker auf 594 000 Tonnen zurück (-13 % zu 2022).

Die Ernte von Silo- und Grünmais belief sich dank zusätzlicher Nutzung ursprünglicher Körnermaisflächen auf 3,99 Mio. Tonnen und bewegte sich damit 3 % über dem Vorjahr und im Bereich des Zehnjahresdurchschnitts (+/-0 %). Klee und Wiesen verzeichneten ebenfalls eine leicht überdurchschnittliche Ernte: Wegen starker Flächenreduktion wurde mit 483 500 Tonnen zwar weniger Klee, Luzerne und Klee gras geerntet (-7 % zu 2022; -12 % zum Zehnjahresdurchschnitt), demgegenüber standen jedoch 6,37 Mio. Tonnen Wiesen und Egart (+4 % zu 2022; +3 % zum Zehnjahresdurchschnitt), jeweils in Heumasse gerechnet.

Tabelle 3 Hackfrüchte- und Grünfütterernte 2023 – Anbauflächen, Ertrag und Produktion

Kultur	Anbaufläche in ha ¹	Ertrag in dt/ha	Produktion in Tonnen	Veränderung der Produktion zum Vorjahr in %	Veränderung der Produktion zum Zehnjahresmittel in %
Hackfrüchte	56 367	580,8	3 273 687	-3,7	-9,6
Kartoffeln	20 623	288,0	594 037	-13,4	-16,4
Früh- und Speisekartoffeln	11 852	248,0	293 871	-14,6	-17,8

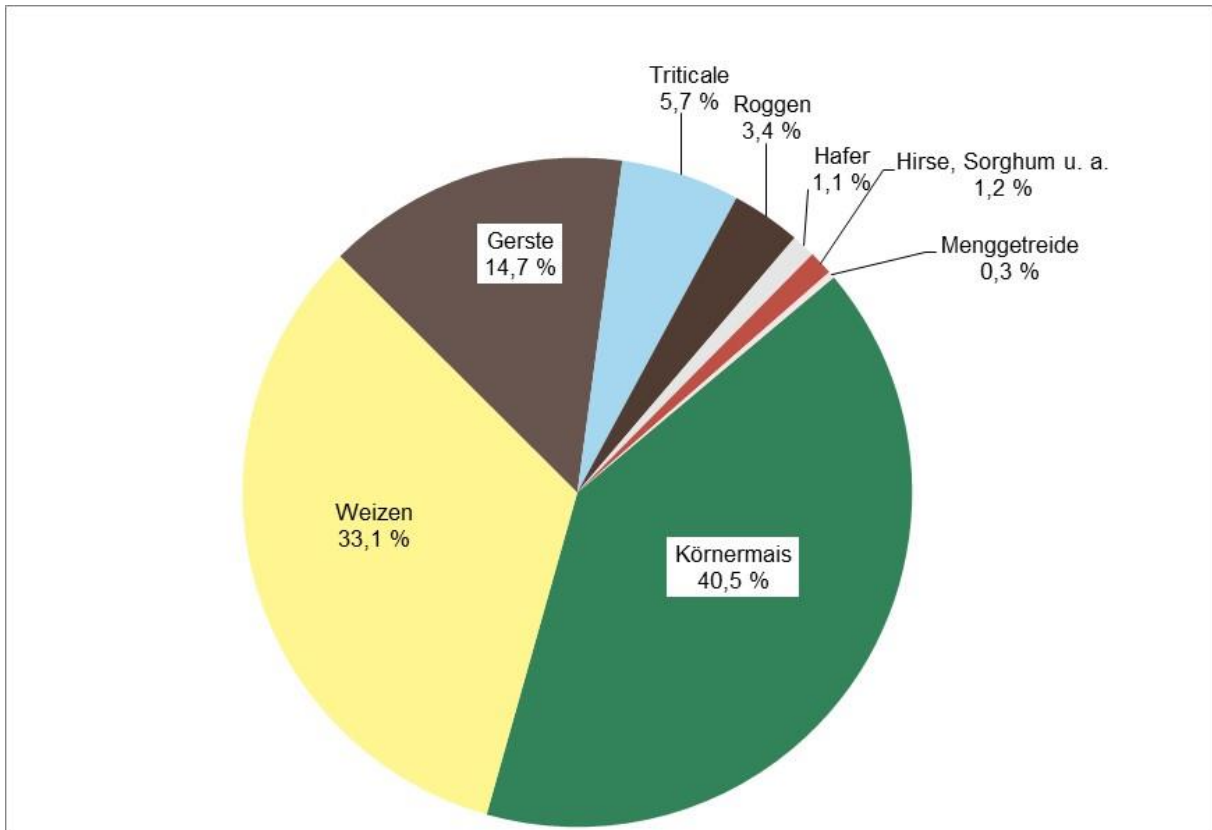
Stärke- und Speiseindustriekartoffeln	8 771	342,2	300 166	-12,2	-15,0
Zuckerrüben ²	35 678	750,0	2 675 690	-1,2	-7,8
Futter- und Kohlrüben, Futtermöhren	66	599,6	3 960	-22,7	-41,4
Feldfutter in Grünmasse	119 393	369,5	4 411 114	3,1	-1,4
Silo- und Grünmais	94 886	420,2	3 987 000	2,7	0,1
Grünschnittroggen ³	1 495	142,3	21 277	49,7	2,0
Sonstiges Feldfutter ³	23 011	175,1	402 837	5,6	-14,0
Klee und Wiesen⁴	858 595	79,8	6 855 164	2,8	2,0
Klee insgesamt ⁴	62 902	76,9	483 540	-7,1	-12,2
Rotklee inkl. andere Kleearten ⁴	7 889	69,5	54 842	-36,5	-36,2
Luzerne ⁴	12 441	70,1	87 261	7,5	0,5
Klee gras ⁴	42 571	80,2	341 437	-3,3	-9,7
Egart (Wechselgrünland) ⁴	45 827	74,9	343 212	8,1	-5,2
Dauerwiesen insgesamt ⁴	749 867	80,4	6 028 411	3,4	3,8
Einmähdige Wiesen ⁴	29 253	41,7	121 924	15,9	5,0
Mehrmähdige Wiesen ⁴	715 430	82,3	5 889 174	3,1	3,9
Streuwiesen ⁴	5 184	33,4	17 313	10,5	-19,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Feldfrüchtereerhebung 2023.

1) Ackerflächen lt. Agrarmarkt Austria (Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Oktober 2023),
Dauerwiesenflächen lt. Agrarstrukturhebung 2020. – 2) Verarbeitete Rübe lt. Rübenbauernbund. – 3)
Hektarertrag lt. Schätzung der Landwirtschaftskammern. – 4) Alle Schnitte zusammen in Heuäquivalent.

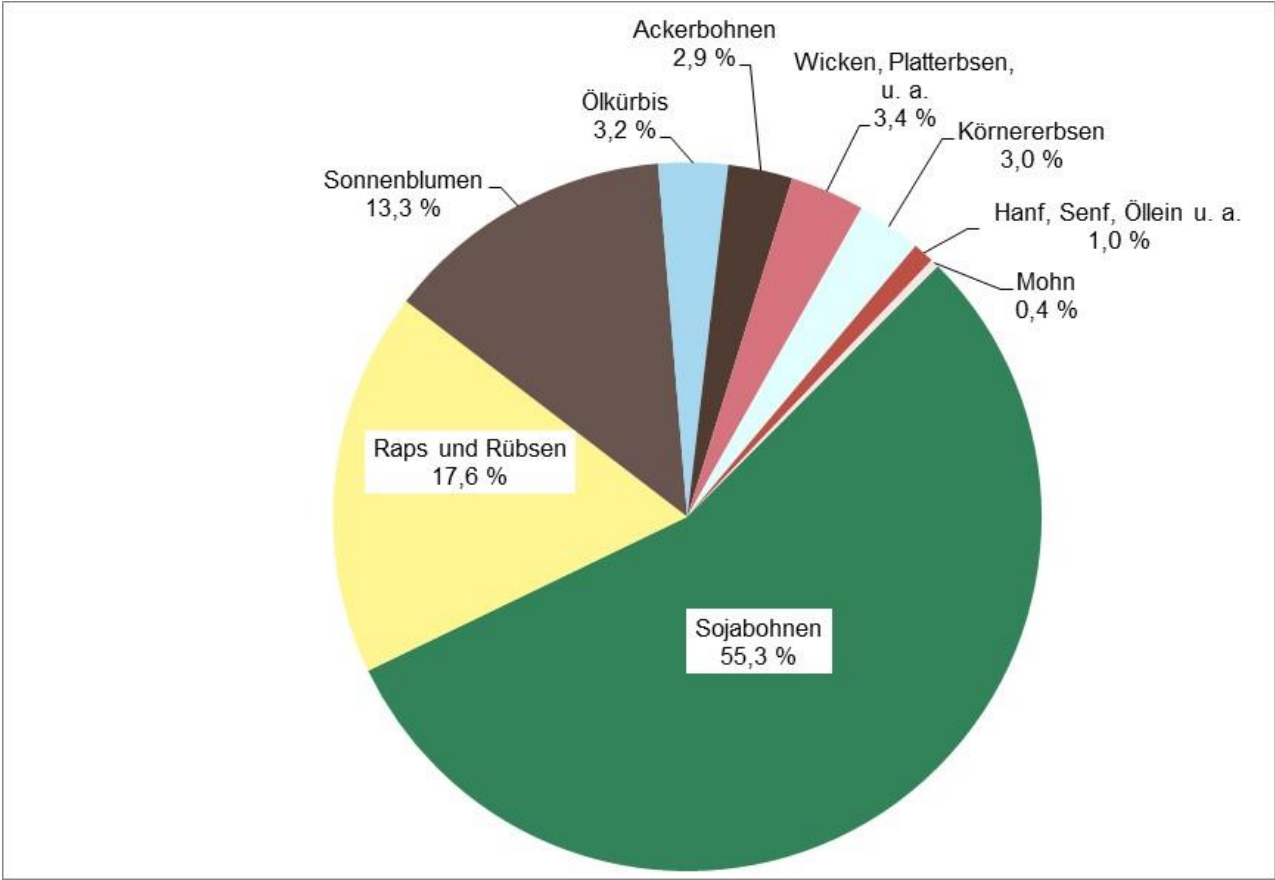
Grafiken

Grafik 1 Getreideernte 2023, Zusammensetzung nach Arten



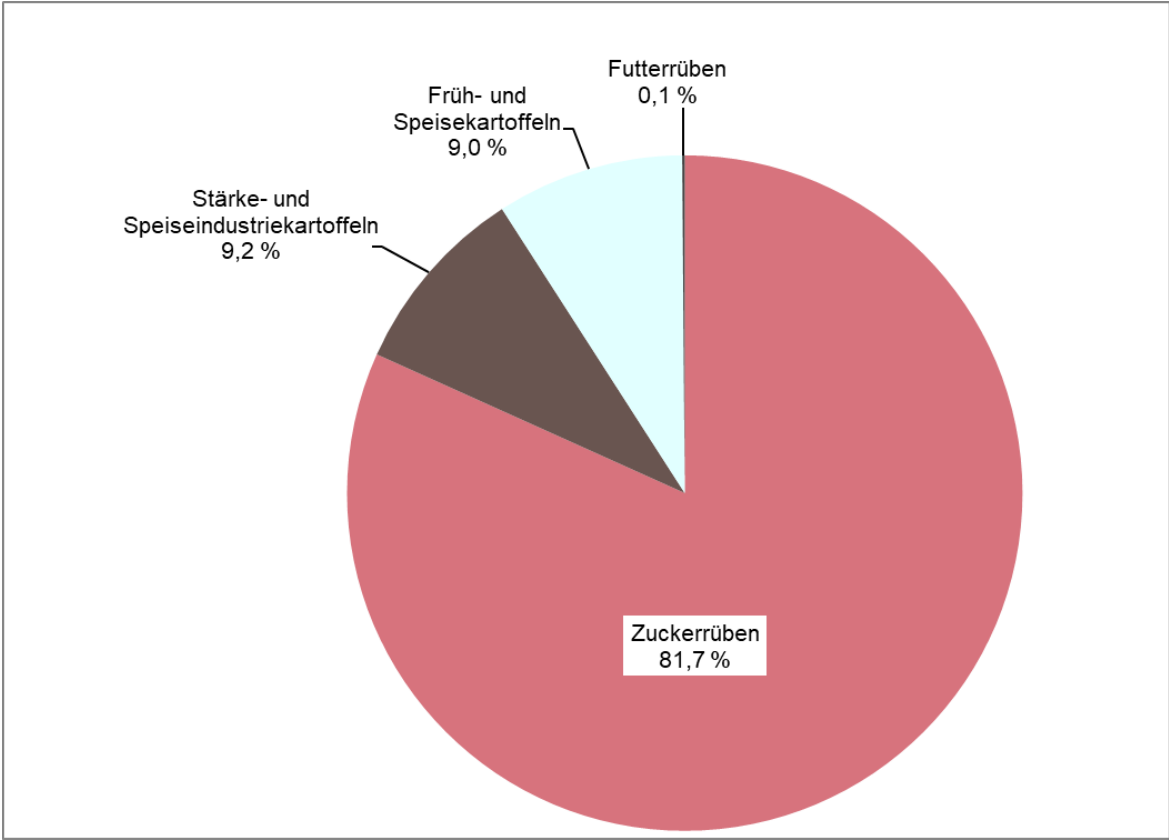
Q: STATISTIK AUSTRIA, Feldfrüchterhebung 2023.

Grafik 2 Körnerleguminosen- und Ölsaatenernte 2023, Zusammensetzung nach Arten



Q: STATISTIK AUSTRIA, Feldfruchterhebung 2023.

Grafik 3 Hackfruchternte 2023, Zusammensetzung nach Arten



Q: STATISTIK AUSTRIA, Feldfruchterhebung 2023.

Datentabellen zu den Grafiken

Datentabelle Grafik 1 Getreideernte 2023, Zusammensetzung nach Arten

Kulturart	Anteil (%)
Körnermais	40,5
Weizen	33,1
Gerste	14,7
Triticale	5,7
Roggen	3,4
Hafer	1,1
Hirse, Sorghum u. a.	1,2
Menggetreide	0,3

Datentabelle Grafik 2 Körnerleguminosen- und Ölsaatenernte 2023, Zusammensetzung nach Arten

Kulturart	Anteil (%)
Sojabohnen	55,3
Raps und Rübsen	17,6
Sonnenblumen	13,3
Ölkürbis	3,2
Ackerbohnen	2,9
Wicken, Platterbsen, u. a.	3,4
Körnererbsen	3,0
Hanf, Senf, Öllein u. a.	1,0
Mohn	0,4

Datentabelle Grafik 3 Hackfruchternte 2023, Zusammensetzung nach Arten

Kulturart	Anteil (%)
Zuckerrüben	81,7

Stärke- und Speiseindustriekartoffeln	9,2
Früh- und Speisekartoffeln	9,0
Futtermüben	0,1

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Getreideernte 2023 – Anbauflächen, Ertrag und Produktion	5
Tabelle 2 Körnerleguminosen- und Ölsaatenernte 2023 – Anbauflächen, Ertrag und Produktion	6
Tabelle 3 Hackfrüchte- und Grünfütterernte 2023 – Anbauflächen, Ertrag und Produktion	7

Grafikverzeichnis

Grafik 1 Getreideernte 2023, Zusammensetzung nach Arten	9
Grafik 2 Körnerleguminosen- und Ölsaatenernte 2023, Zusammensetzung nach Arten	10
Grafik 3 Hackfruchternte 2023, Zusammensetzung nach Arten	11